

Bitte mitmachen: UMFRAGE zur Lebensmittelrettung und Armutsbekämpfung

Gerade jetzt ist es besonders wichtig, genau hinzuschauen und aktiv gegen die Verschwendung wertvoller Lebensmittel vorzugehen. Das Feedback aus der Branche ist jetzt umso wichtiger.



© Pixabay

Lebensmittelabfälle entstehen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Landwirtschaft, Produktion, Handel, Gastronomie und Haushalte. Rund 121.800 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle fallen in der österreichischen Lebensmittelproduktion jedes Jahr – so zeigt eine Studie des **Österreichischen Ökologie-Instituts** auf. Dadurch ergibt sich in dieser Branche ein Potential zur Vermeidung der

Lebensmittelabfälle durch die Weitergabe an soziale Einrichtungen.

Abfallvermeidung ist der oberste Grundsatz der europäischen Abfallpolitik. Insbesondere die Reduktion von vermeidbaren Lebensmittelabfällen ist aus ethischen, ökologischen, sozialen und ökonomischen Gründen zu priorisieren.

Österreich bekennt sich zum Ziel der **UN-Agenda 2030** für nachhaltige Entwicklung, bis zum Jahr 2030 vermeidbare Lebensmittelabfälle pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene um 50 % zu reduzieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Lebensmittelverluste einschließlich Nachernteverluste zu verringern.

Die Wiener Tafel rettet vier Tonnen Lebensmittel pro Tag

Die **Wiener Tafel** - der Verein für sozialen Transfer - rettet bis zu vier Tonnen Lebensmittel pro Tag vor dem Müll und versorgt mit den wertvollen Warenspenden von Handel, Industrie und Landwirtschaft 16.000 Armutsbetroffene in rund 90 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien.

Die Wiener Tafel hilft die Umwelt zu schonen, wertvolle Ressourcen zu bewahren und Müllberge zu vermeiden. Soziale Einrichtungen können ihr Lebensmittel-Angebot für Bedürftige abwechslungsreicher und gesünder gestalten.

Die Wiener Tafel stellt eine Brücke zwischen Überflussgesellschaft und Bedarfsgesellschaft dar und bietet mit ihrer sozialen Transferarbeit effiziente und einfach verständliche Lösungen für hochkomplexe Probleme an. Basis dieser Lösungen ist die erfolgreiche Vernetzung mit Wirtschaft, Handel, Industrie, Landwirtschaft, Wissenschaft und der NGO-Landschaft - insbesondere mit den professionellen Sozialeinrichtungen.

Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein lebt die Wiener Tafel vom Engagement Freiwilliger, von Sponsoring, von

Mitgliedsbeiträgen und von Spenden.

Umfrage

Zur Steigerung der Weitergabe und zur Rettung der Lebensmittel führt die Wiener Tafel und die pulswerk GmbH, das Beratungsunternehmen des Österreichischen Ökologie-Instituts, eine Umfrage in der Branche durch und würden sich über Unterstützung sehr freuen.

Um getreu des Mottos „Versorgen statt Entsorgen“ in Zukunft noch zielgerichteter und effektiver arbeiten zu können, ist es der Wiener Tafel wichtig, die Anliegen und Ansichten der Expert:innen aus der Lebensmittelproduktion bestmöglich zu verstehen, deshalb wenden sie sich jetzt mit einer Bitte an die gesamte Branche.

Nehmen Sie an der großen Umfrage teil und füllen Sie den beiliegenden **Fragebogen** aus.

Bitte bis 09. August 2021 an gerd.trimmal@wienertafel.at senden! Für Rückfragen steht der Projektmanager unter +43-664/882 798 21 zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at